Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 17 (1899)

Heft: 98

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 98 XVII. Jahrgang. Bern, Donnerstag, 23. März. 1899 Berne, Jeudi, 23 mars. XVIIme année. № 98

Zweites Blatt. Deuxième feuille.

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2te Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2te Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt. | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. | Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc. **Insertionspreis: 25 Cts.** die viergespaltene Borgiszeile.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc. **Prix d'insertion: 25 cts.** la ligne d'un quart de page.

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Muster und Modelle. — Dessins et modèles. — Die Bankvorlage in Deutschland. — Unlauterer Wettbewerb. — La production vinicole de l'Italie. — Aussenhandel Deutschlands. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1899. 20. März. Die Firma **Heinrich Brändli** in Wald (S. H. A. B. vom 13. März 1883, pag. 270) zeichnet **H. Brändli** und verzeigt als Natur des Geschäftes und Geschäftslokal: Fabrikation von Damen-Konfektion und Herrenschneiderei. An der Bahnhofstrasse.

20. März. Inhaber der Firma **Albert Frick** in Wald ist Albert Frick, von Hinweil, in Wald. Spezerei, Mercerie und Baumwolltücher. Im Schlipf.

20. März. Die Firma **B. Itzigsohn** in Zürich I (S. H. A. B. vom 23. September 1897, pag. 991) ist erloschen.

Bernhard Itzigsohn, von Wettsweil, und Leonhard Ascher, von Berlin, beide in Zürich I, haben unter der Firma **B. Itzigsohn & Cie Warenhaus Wilhelmseck** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1899 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «B. Itzigsohn» übernimmt. Konfektion, Manufaktur- und Kurzwaren. Sihlstrasse 46.

20. März. Inhaberin der Firma **M. Freuler-Greutert** in Zürich III ist Frau Marie Freuler, geb. Greutert, von Altstetten, in Zürich III. An- und Verkauf von Liegenschaften. Kalkbreitestrasse 67. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Carl Freuler-Greutert.

20. März. Inhaborin der Firma **A. Hausheer-Wirz** in Affoltern b. Zürich ist Anna Hausheer, geb. Wirz, von Birri (Aargau), in Affoltern b. Zürich. Bäckerei und Restaurant und An- und Verkauf von Liegenschaften. Wehnthalerstrasse z. «3 Eidgenossen».

21. März. Inhaber der Firma **C. Gehring** in Uster ist Carl Gehring, von und in Uster. Handel in und Werkstätte für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte. Ober-Uster.

21. März. Die Firma **Frau M. Hildebrand** in Zürich I (S. H. A. B. vom 6. Oktober 1897, pag. 1030) hat ihr Domizil, den Wohnort der Inhaberin und das Geschäftslokal nach Zürich III, Zeughausstrasse 65, verlegt.

21. März. Die Firma **J. H. Buchmann** in Rossau-Mettmenstetten (S. H. A. B. vom 4. März 1887, pag. 167) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

21. März. Inhaber der Firma **Jos. Schenzle** in Wald ist Joseph Schenzle, von Oberstetten (Württemberg), in Wald. Maurergeschäft und Baumaterialienhandel. Zum Baugarten.

21. März. Josef Leukert, von Karolinsfeld (Böhmen), und Carl Mayer, von Hall (Württemberg), beide in Zürich II, haben unter der Firma **Leukert & Mayer** in Zürich II eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1898 ihren Anfang nahm. Architektur- und Bau-Bureau. Waffenplatzstrasse 66.

21. März. Die Firma **Carl Haeberlin** in Zürich (S. H. A. B. vom 30. Januar 1883, pag. 65) verzeigt als Domizil. Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich II, Stockerstrasse 49.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1899. 20. März. Caflisch Danuser, von Felsberg (Graubünden), und Robert Carl Brönnimann, von Belp, beide in Bern, haben unter der Firma **Danuser & Brönnimann** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche bereits im Jahre 1896 begonnen hat. Natur des Geschäfts: Architektur und Baubureau. Spitalgasse 27, Bern, vom 1. Mai hinweg Aarbergergasse 37 und Ryffligässchen 15.

20. März. Unter der Firma **Geographische Gesellschaft von Bern** besteht, mit Sitz in Bern, ein Verein, welcher die Pflege der wissenschaftlichen Geographie, einschliesslich der Handelsgeographie, zum Zwecke hat. Die Statuten datieren vom 17. Februar 1899. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit geschlossen worden und besteht aus Aktiv-, Korrespondierenden und Ehrenmitgliedern. Alle Mitglieder werden auf Antrag des Vorstandes von der versammelten Gesellschaft aufgenommen. Aktivmitglieder bezahlen eine Eintrittsgebühr von Fr. 5 und einen jährlichen Beitrag von Fr. 5. Organe der Gesellschaft sind: 1) Die Generalversammlung, 2) der aus dreizehn Mitgliedern bestehende Vorstand, 3) die aus zwei Rechnungsrevisoren bestehende Kontrollstelle. Im übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst und ernennt die nötigen Organe. Für die Verpflichtungen des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die Beschlussfassung über das Gesellschaftsvermögen steht allein der Generalversammlung zu. Im Fall der Auflösung fliesst das Vermögen demjenigen verwandten Zwecke zu, den die Gesellschaft bezeichnen wird. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein führt der Präsident mit dem Sekretär oder Kassier gemeinsam. Präsident ist Dr. Albert Gobat, von Crémine; Sekretär ist Carl Heinrich Mann, von Schaffhausen; Kassier ist Paul Haller, von Bern, alle in Bern wohnhaft.

20. März. Der Inhaber der Firma **R. Heimel** in Bern (S. H. A. B. 1892, pag. 1111) erteilt ferner Prokura an seinen Sohn Gustav Heimel, von und in Bern.

20. März. Die Firma **F. Eichenberger** in Bern (S. H. A. B. 1898, pag. 1066) ist infolge Verzichtes erloschen.

Bureau Biel.

20. März. Auf Grund der am 7. Dezember 1897 festgestellten Statuten des Vereins «Gottesgnad, Asyl für Unheilbare», mit Hauptsitz in Beitenwyl, Bezirk Konolfingen (S. H. A. B. Nr. 332 vom 6. Dezember 1898), gründete sich am 12. Juni 1898, mit Sitz im Schlösschen Mett (Gemeinde Bözingen) ein in den genannten Statuten vorgesehener Bezirksverein (Zweigverein) unter dem Namen **Gottesgnad, Asyl für Unheilbare, Bezirksverein seeländisches Krankenasyl Mett,** umfassend die in den Aemtern Laupen, Erlach, Nidau, Büren, Aarberg und Biel wohnenden oder die ihren Beitrag an diesen Verein bezahlenden Mitglieder. Diese örtliche Abgrenzung sowohl als die Bildung dieses Bezirksvereins sind am 31. Oktober 1898 durch Beschluss der Abgeordnetenversammlung des Gesamtvereins anerkannt worden. Der Verein hat zum Zwecke, den im Kanton Bern wohnenden chronisch Leidenden, Bürgern und Kantonsfremden, die von der Aufnahme in Spitäler und Armenanstalten durch deren Reglemente ausgeschlossen sind, mittelst Anstaltsverpflegung ein Asyl zu verschaffen. Die Mitgliedschaft wird erworben: *a.* für Private: durch Einbezahlung eines Beitrages von mindestens Fr. 20; *b.* für Gemeinden und Korporationen: durch einen Beitrag von mindestens Fr. 50. In beiden Fällen können Naturalgaben die Barleistungen ersetzen. Personen, welche sich in anderer Weise um den Verein verdient gemacht haben, können von der Bezirksversammlung zu Mitgliedern erklärt werden. Die Mitgliedschaft erlischt: *a.* durch Austritt, der jederzeit beim Präsidenten der Direktion des Bezirksvereins schriftlich erklärt werden kann; *b.* durch den Tod; *c.* durch die Ausschliessung mittelst Beschlusses der Bezirksversammlung. Die Bekanntmachungen des Bezirksvereins erfolgen im Amtsblatte des Kantons Bern. Die Organe des Bezirkvereins sind: 1) Die Bezirksversammlung, bestehend aus allen dem Bezirksverein angehörenden Mitgliedern; 2) die Bezirksdirektion; 3) die Rechnungsrevisoren. Die Bezirksdirektion besteht aus wenigstens 5 Mitgliedern, die von der Bezirksversammlung gewählt werden. Der Präsident oder Vicepräsident und der Sekretär der Direktion vertreten den Bezirksverein nach aussen und führen durch kollektive Zeichnung die verbindliche Unterschrift. Präsident der Direktion ist J. Willomé, von und in Mett; Vicepräsident ist Pfarrer A. Feitknecht, von Twann, in Schüpfen; Sekretär ist H. Rettig, von Langnau, Pfarrer, in Pieterlen. Im Falle der Auflösung des Bezirksvereins fällt dessen Vermögen in die Centralkasse des Gesamtvereins. Für die Verbindlichkeiten des Bezirksvereins haftet nur das Vermögen des Vereins mit Ausschluss jeder persönlichen Haftbarkeit der Mitglieder.

Bureau de Courtelary.

1899. 20 mars. La raison **F. Meyer,** à St-Imier (F. o. s. du c. du 13 juin 1891, nº 134, page 545), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif de cette maison sont repris par la société **Meyer & Villars** à St-Imier.

20 mars. Fridolin Meyer, de Ehrenstetten (Baden), et Charles Villars, de Evilard (Bienne), tous deux domiciliés à St-Imier, ont constitué, avec siège principal dans cette ville et succursale à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Meyer & Villars** une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1899. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison «F. Meyer», laquelle est radiée. Genre de commerce: Marchands-tailleurs. Bureau: St-Imier, Grand' Rue.

Bureau Laupen.

18. März. Die unterm 13. November 1892 als Genossenschaft in das Handelsregister von Laupen eingetragene **freiwillige Krankenkasse des Amtes Laupen,** mit Sitz in Laupen (S. H. A. B. Nr. 973 vom 16. November 1892) hat in ihrer Hauptversammlung vom 5. Februar 1899 folgende neue Mitglieder in den Vorstand gewählt: Als Vicepräsident am Platze des Johann Schik, in Schönenbühl: Johann Flükiger, von Rohrbachgraben, Lehrer in Ferenbalm, und als Beisitzer: Jakob Schmid, von Mühleberg, Lehrer, auf dem Landstuhl bei Neuenegg, und Johann Balmer-König, Landwirt, von und in Kriechenwyl.

Bureau de Porrentruy.

18 mars. Le chef de la maison **Séraphin Theurillat,** à Porrentruy, est Séraphin Theurillat, originaire de St-Brais, domicilié à Porrentruy. Genre de commerce: Fabrique d'horlogerie, représentation de commerce.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Berichtigungen:

1) Der Inhaber der Firma **F. Leszinsky** in Luzern ist nicht Tiello Leszinsky (S. H. A. B. Nr. 82 vom 11. März 1899, pag. 327), sondern Fiello Leszinsky.

2) **Schweizerische Nähmaschinenfabrik (A. G.) in Luzern** in Luzern. In Zeile 6 der Publikation vom 11. März 1899 (S. H. A. B. Nr. 82, pag. 327) ist nach dem ersten Worte (erhöhen) der Schlusspunkt (.) zu streichen; das darauffolgende Wort (durch) ist mit kleinem Anfangsbuchstaben zu schreiben.

1899. 16. März. Die Firma **Frau Meyer-Müller, Dubeli,** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 111 vom 25. April 1895, pag. 469) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

16. März. Die Firma **Gottlieb Moesch** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 247 vom 31. Dezember 1891, pag. 999) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

17. März. Unter dem Namen **Krankenkasse Sursee,** mit Sitz in Sursee, bilden die in der Gemeinde Sursee in Arbeit stehenden Arbeiter, event. auch Meister und Lehrlinge einen Verein, zum Zwecke, seine Mitglieder in Krankheitsfällen zu unterstützen. Die Statuten sind am 3. März 1895 festgestellt worden. Jeder Arbeiter ist nach 14tägigem Aufenthalte in Sursee zum Beitritte verpflichtet, vorbehältlich der endgültigen Annahme durch den Vorstand. Jedes Mitglied hat ein Eintrittsgeld von Fr. 1. 20 und einen monatlichen Beitrag von 80 Cts., Lehrlinge haben nur die Hälfte zu entrichten. Eine Erhöhung dieser Leistung kann nur in ausserordentlichen Fällen erfolgen. Die Mitglieder sind zu den statutarischen Unterstützungen berechtigt. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Wegzug, Ableben und Ausschluss. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur dessen Vermögen. Der Verein wird geleitet von einem Vorstande, bestehend aus fünf Mitgliedern, in dessen Namen der Präsident und Aktuar in kollektiver Zeichnung die verbindliche Unterschrift für den Verein führen. Präsident ist Josef Hollenwäger, von und in Sursee; Aktuar ist Johann Nick, in Sursee.

17. März. Die Firma **L. Cassani** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 140 vom 24. Mai 1897, pag. 573) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

17. März. Die Firma **Salomon Dreifuss** in Willisau-Stadt (S. H. A. B. Nr. 78 vom 18. August 1886, pag. 545) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **Ignaz Dreifuss, Sohn** in Willisau-Stadt, welche Aktiven und Passiven der erstern übernommen hat, ist Ignaz Dreifuss, Sohn, von Ober-Endingen (Aargau), in Willisau-Stadt. Manufakturwaren, Bettfedern, Damenkonfektion.

17. März. Die Firma **W. Kaufmann** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 97 vom 2. Juli 1890, pag. 518) ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

18. März. Unter dem Namen **Bauverein Hochdorf** besteht, mit Sitz in Hochdorf, ein Verein zum Zwecke der Förderung von Handel und Gewerbe und der von der Theatergesellschaft Hochdorf vorgesteckten Ziele. Zur Realisierung seines Zweckes strebt der Verein in erster Linie die Erstellung eines Baues an, welcher diesen Anforderungen entspricht. Wer als Mitglied aufgenommen zu werden wünscht, hat sich an den Präsidenten zu wenden, welcher das Gesuch dem Vereine unterbreitet, worauf derselbe über die Aufnahme des Kandidaten entscheidet und zugleich das Eintrittsgeld festsetzt. Der Austritt aus dem Verein kann jederzeit erfolgen und ist dem Präsidenten schriftlich mitzuteilen. Mit dem Austritt aus dem Verein verliert ein Mitglied jeden Anspruch auf das Vereinsvermögen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur dessen Vermögen. Ein Vorstand von drei Mitgliedern, Präsident, Aktuar und Kassier, leitet den Verein und vertritt ihn nach aussen, und es führen der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier die verbindliche Unterschrift für den Verein. Präsident ist Theophil Schmidlin, von Aesch (Baselland); Aktuar ist Theodor Wyss, von Büron, und Kassier ist Max Rüttimann, von Aesch (Luzern), alle in Hochdorf.

18. März. Die Firma **Ferd. Dommann, Nachfolger von A. Wolf** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 204 vom 10. August 1895, pag. 854) ist infolge Konkurserkenntnisses des Gerichtspräsidenten von Rothenburg von Amteswegen gelöscht worden.

18. März. Die Firma **Frau Regina Wyss** in Sursee (S. H. A. B. Nr. 88 vom 17. September 1887, pag. 719) ist infolge Konkurserkenntnisses des Gerichtsvicepräsidenten von Sursee von Amteswegen gelöscht worden.

18. März. Die Firma **B. Fleischle** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 280 vom 9. November 1897, pag. 1147) ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichts der Inhaberin erloschen.

18. März. Von Amteswegen werden gelöscht nachfolgende Firmen:

August Streicher, Brasserie Muth in Luzern (S. H. A. B. Nr. 96 vom 22. April 1891, pag. 393) infolge Wegzuges.

A. S. Grossenbacher in Luzern (S. H. A. B. Nr. 194 vom 11. Juli 1896, pag. 403) infolge Ablebens.

Luzerner Orchester-Verein mit Sitz in Luezrn (S. H. A. B. Nr. 148 vom 29. Mai 1896, pag. 614) infolge Auflösung.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1899. 16 mars. La raison **Joseph Spielmann,** à Riaz (F. o. s. du c., 1883, pag. 344, nº 45), est radiée ensuite de renonciation et départ du titulaire.

17 mars. Le chef de la maison **M. Moullet,** à Avry, est Michel, fieu Xavier Moullet, au dit lieu. Genre de commerce: Boulangerie. Commerce de farines, épicerie, mercerie, laiterie et vente de produits laitiers. Bureau: Au village d'Avry.

18 mars. Sous la raison sociale **Société de patinage de la Ville de Bulle** il est créé une société qui a son siège à Bulle et pour but de faciliter à chacun la pratique d'un exercice des plus hygiéniques et de former un fonds, dont le revenu sera consacré au développement de la société et, le cas échéant, à des œuvres charitables et d'utilité publique. Les statuts de la société portent la date du 17 novembre 1898. La durée de la société est illimitée. Le capital social est arrêté à sept mille cinq cents francs (fr. 7500), divisé en 375 actions de fr. 20 chacune. Le capital actions pourra constamment être augmenté par une décision de l'assemblée générale et au moyen d'une nouvelle émission d'actions. Les publications de la société ont lieu dans les journaux de la ville de Bulle et dans la Feuille officielle du canton de Fribourg. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le président et le secrétaire du comité d'administration; elle est engagée vis-à-vis des tiers par leur signature collective. Les membres du comité sont nommés par l'assemblée générale. Le président et le secrétaire du comité désignés par ce dernier, conformément aux statuts, sont: Paul Barras, président, et Arnold Desbiolles, secrétaire, les deux domiciliés à Bulle. Bureaux: Rue de Gruyères.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1899. 17. März. Die Firma **F. Wirz-Amiet** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 25 vom 27. Januar 1897, pag. 98) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

17. März. Die Firma **M. Ziegler-Saladin** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 76 vom 18. März 1897, pag. 313) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

17. März. Die Firma **H. Boucherle-Leemann** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 217 vom 3. August 1896, pag. 896) ist infolge Wegzuges der Inhaberin von Amteswegen gestrichen worden.

17. März. Die Firma **W. Zimmerli** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 164 vom 2. Juni 1898, pag. 679) ist infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

17. März. Die Firma **E. Wirz, Gasthof zum Falken** in Solothurn ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «E. Wirz-Brenzikofer», in Solothurn.

Inhaber der Firma **V. Wirz-Brenzikofer** in Solothurn ist Elise Wirz, geb. Brenzikofer, Witwe des Viktor Wirz, gewesener Wirt zum Falken in Solothurn. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «V. Wirz, Gasthof z. Falken» in Solothurn. Natur des Geschäftes: Hotelbetrieb. Geschäftslokal z. Falken, Vorstadt.

17. März. Die Firma **H. Goeckel-Ernst** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 80 vom 25. August 1886, pag. 560) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

17. März. Die Firma **A. Ganguillet, Café National** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 250 vom 21. November 1894, pag. 1027) verlegt den Sitz ihres Geschäftes von der Bahnhofstrasse an die Gurzelngasse Café Helvetia. Die Firma lautet nunmehr **A. Ganguillet** in Solothurn.

17. März. Die Firma **Wwe E. Hartmann-Obi** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 209 vom 24. Oktober 1891, pag. 848) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

17. März. Als Direktor der Aktiengesellschaft unter der Firma **Gesellschaft des Aare- u. Emmenkanales** in Solothurn ist Heinrich Frei, von Küsnacht (Zürich), ausgetreten; an seine Stelle wurde als Direktor gewählt: Carl Brack, Ingenieur, von Zofingen, welcher die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1899. 20. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Höhener** in Gais (S. H. A. B. Nr. 188 vom 27. Dezember 1890) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

20. März. Inhaber der Firma **Emil Höhener** in Gais ist Emil Höhener, von und in Gais. Natur des Geschäftes: Plattstichweberei. Geschäftslokal: Grüth.

20. März. Inhaber der Firma **Johs Höhener, jgr.** in Gais ist Johannes Höhener-Schläpfer, von und in Gais. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Blattstichgeweben. Geschäftslokal: Grüth.

20. März. Die Genossenschaft unter der Firma **Ersparnis- & Vorschusskasse des kurzenbergischen Handwerkervereins,** mit Sitz in Heiden (S. H. A. B. Nr. 126 vom 26. April 1898, pag. 519 und dortige Verweisungen), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 29. Januar 1899 aufgelöst. Die Liquidation, welche innert 5 Jahren durchgeführt werden soll, wird unter der Firma **Ersparnis- & Vorschusskasse des kurzenbergischen Handwerkervereins in Liquidation** durch den Vorstand besorgt, welcher gegenwärtig besteht aus: J. Jakob Tobler, von und in Heiden; Albert Hofstetter, von Gais, in Wolfhalden; Eduard Graf, von und in Heiden: Heinrich Jucker, von Bauma, in Wolfhalden, und Columbus Sturzenegger, von Reute, in Grub. Die Liquidatoren führen jeder einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1899. 16 mars. La raison **H. Hauser,** à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 22 mai 1883, nº 74), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

18 mars. La raison **A. E. Matthey,** à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 27 avril 1883, nº 61, page 487), est éteinte ensuite de renonciation de la titulaire. La suite des affaires, soit la librairie et papeterie de cette maison, a été reprise par la société **R. Haefeli & Cie,** à La Chaux-de-Fonds, inscrite au registre du commerce et publiée dans la F. o. s. du c. du 12 avril 1894, nº 91.

Genf — Genève — Ginevra

1899. 18 mars. Le chef de la maison **C. Delarue,** à Vésenaz (commune de Collonges-Bellerive), commencée le 1er février 1899, est Charles-Jules Delarue, d'Hermance, domicilié à Vésenaz. Genre d'affaires: Entreprise de charpente et menuiserie. Bureau à Vésenaz.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Liste der Muster und Modelle. — Liste des dessins et modèles.

1. Hälfte März 1899. — 1re quinzaine de mars 1899.

Hinterlegungen. — Dépôts.

5790–5816.

Nº 5790. 25 février 1899, 3 3/4 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Fourchette de table argent. — Henri **Boitel,** Cormondrèche (Suisse).

Nº 5791. 1er mars 1899, 1 h. p. — Cacheté. — 1 modèle. — Emballage pour ration militaire de sucre et café. — **Perrin, David** & Cie, Lausanne (Suisse). Mandataire: A. M. Cherbuliez, Genève.

Nr. 5792. 2. März 1899, 8 Uhr p. — Offen. — 28 Muster. — Geflechte für Hüte. — Hans **Geissmann,** Wohlen (Schweiz).

Nº 5793. 24 février 1899, 8 h. p. — Ouvert. — 17 modèles. — Carrures de boîtes de montres décorées. — Victor **Boillot,** Besançon (France). Mandataire: A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds.

Nr. 5794. 2. März 1899, 6 3/4 Uhr p. — Versiegelt. — 36 Muster. — Plattstichgewebe. — **Schefer** & Cie, Speicher (Schweiz).

Nr. 5795. 3. März 1899, 3 Uhr p. — Offen. — 4 Muster. — Jacquard-Handtücher. — **Kummer & Egger,** Langenthal (Schweiz).

Nr. 5796/5799. 3. März 1899, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 4 Depots zu 50 Mustern. — Stickereien. — Gebrüder **Alder,** Herisau (Schweiz).

Nr. 5800. 4. März 1899, 11 Uhr a. — Versiegelt. — 2 Muster. — Modebilder für Stickereien. — Walter **Marty,** Herisau (Schweiz).

Nr. 5801. 6. März 1899, 7 Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Kochherde für Petroleum oder Spiritus. — **Steinfeldt & Blasberg,** Hannover-Vahrenwald (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co, Zürich.

Nr. 5802. 8. März 1899, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Muster. — Plattstichgewebe. — Leonhard **Graf,** Herisau (Schweiz).

Nr. 5803. 7. März 1899. 8 Uhr p. — Versiegelt. — 5 Modelle. — Spiegel- und Bilderrahmen. — Gebrüder **Müller,** Wyl (Schweiz).

Nr. 5804. 9. März 1899, 8 Uhr p. — Offen. — 8 Modelle. — Klammerfedern für Taschenuhren. — Jules **Hugi,** Thun (Schweiz).

Nr. 5805. 8. März 1899, 4 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Etikettierte, mit Kapsel verschlossene Flasche für Eier-Cognac Senglet. — F. & A. **Senglet** & Cie, Basel (Schweiz). Vertreter: Hans Stickelberger, Basel.

No 5806. 11 mars 1899, 4 h. p. — Ouvert. — 43 modèles. — Carrures de boites de montres. — Albert **Maeder,** Noiraigue (Suisse).

Nr. 5807. 27. Februar 1899, 8 Uhr p. —Offen. — 6 Modelle. — Salatbestecke. — Paul **Mäder,** Hofstetten b. Brienz (Schweiz).

Nr. 5808. 11. März 1899, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 27 Muster. — Geflechte zur Hutfabrikation.— Georges **Meyer** & Cie, Wohlen (Schweiz).

Nr. 5809/5810. 11. März 1899, 8 Uhr p. — Offen. — 2 Depots zu 50 Mustern. — Stickereien. — Fritz **Hefty,** Gossau (Schweiz).

Nr. 5811/5812. 11. März 1899, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Depots zu 50 Mustern. — Mech. Stickereien. — Jean **Steiger,** Flawil (Schweiz).

Nr. 5813. 13. März 1899, 11 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Automatischer Trichter. — Theodor **Klebe,** Lugano (Schweiz).

Nr. 5814/5815. 13. März 1899, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Depots zu 50 Mustern. — Stickereien. — Gebrüder **Alder,** Herisau (Schweiz).

No 5816. 14 mars 1899, 8 h. p. — Cacheté. — 14 modèles. — Boîtes de montres et carrures. — Arthur **Maeder,** Noiraigue (Suisse).

Verlängerungen. — Prolongations.

No 815. 8 janvier 1894, 3 ½ h. p. — (IIIe période 1899/1904). — 2 dessins — Cadran et fond de boîte de montre. — West End Watch Co: **Droz & Amstutz,** St-Imier (Suisse); enregistrement du 6 mars 1899.

Nr. 898. 10. April 1894, 7 ½ Uhr p. — (III. Periode 1899/1904). — 11 Muster. — Lithographische Produkte (Umschläge und Etiketten). — Jacob **Pfister,** Herisau (Schweiz). Vetreter: E. Blum & Co, Zürich; registriert den 7. März 1899.

Nr. 4093. 15. Februar 1897, 3 Uhr p. — (II. Periode 1899/1902). — 5 Modelle. — Steinfassungen für Uhren. — J. **Hugi,** Thun (Schweiz); registriert den 10. März 1899.

No 4101. 18 février 1897, 5 ¾ h. p. — (IIe période 1899/1902). — 2 modèles. — Anneaux de montres. — Jean **Uebersax,** Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds; enregistrement du 13 mars 1899.

Nr. 4102. 19. Februar 1897, 8 Uhr a. — (II. Periode 1899/1902). — 1 Muster. — Gruppen-Cartons. — E. J. **Hoffmann,** Thun (Schweiz); registriert den 7. März 1899.

Löschungen. — Radiations.

No 805. 23 décembre 1893. — 5 modèles (solde de 9). — Appareils électriques.

Nr. 4001/4002. 6. Januar 1897. — 2 Depots zu 50 Mustern. — Baumwoll- und Seiden-Spitzen.

Nr. 4005. 7. Januar 1897. — 2 Muster. — Postkarten.

Nr. 4007/4010. 7. Januar 1897. — 4 Depots zu 50 Mustern. — Façonnierte buntgewobene Baumwollwaren.

Nr. 4013/4014. 9. Januar 1897. — 2 Depots zu 50 Mustern. — Grob-Stickereien.

Nr. 4015/4020. 11. Januar 1897. — 6 Depots zu 50 Mustern. — Mech. Stickereien.

Nr. 4021. 12. Januar 1897. — 4 Modelle. — Strohhüte.

Nr. 4022. 13. Januar 1897. — 6 Muster. — Geflechte in Verbindung mit Baumwollspitzen.

Nr. 4023/4025. 15. Januar 1897. — 3 Depots zu 50 Mustern. — Mech. Stickereien.

Nr. 4026. 15. Januar 1897. — 41 Muster. — Mech. Stickereien.

Nr. 4029. 9. Januar 1897. — 1 Modell. — Zinnbecher mit Reliefzeichnung.

No 4030. 14 janvier 1897. — 3 modèles. — Pièces pour interrupteurs électriques.

No 4057. 13 janvier 1897. — 1 modèle. — Compteurs de minutes instantané.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Die Bankvorlage in Deutschland.

Am 7. Februar l. J. hat im deutschen Reichstage die erste Lesung der Vorlage, betreffend die Verlängerung des Privilegiums der Reichsbank begonnen. Die wesentlichen Aenderungen des deutschen Bankgesetzes, welche dieser Entwurf enthält, sind, wie die «Volkswirtschaftliche Wochenschrift» kurz zusammenfasst, die folgenden:

Das Grundkapital der Reichsbank soll durch Ausgabe von weiteren 10,000 Anteilen à 3000 Mark um 30 Millionen Mark, also von 120 auf 150 Millionen Mark, erhöht werden; die neuen Anteile sollen den bisherigen Anteilseignern zum Bezuge angeboten werden, in der Weise, dass je vier alte Anteilscheine zum Bezuge eines neuen Anteilscheines berechtigen. Der Reservefonds, dessen Maximalhöhe bisher mit 25 % des Grundkapitals, also mit 30 Millionen Mark festgesetzt war, soll auf 40 % des neuen Grundkapitals, sonach auf 60 Millionen Mark gebracht werden. Aus dem jährlichen Reingewinne wird auch fernerhin zunächst den Anteilseignern eine Vordividende von 3 ½ % des Grundkapitals berechnet, doch wird der nach der Dotierung des Reservefonds verbleibende Ueberrest künftig zur Hälfte an die Anteilseigner und zur Hälfte an die Reichskasse gezahlt, soweit die Gesamtdividende der Anteilseigner nicht 5 % (bisher 6 %) übersteigt; von dem weiter verbleibenden Reste erhalten, wie bisher, die Anteilseigner ein Viertel und die Reichskasse drei Viertel. Das steuerfreie Notenkontingent der Reichsbank, das gegenwärtig 293,4 Millionen Mark beträgt, wird um 106,6 Millionen Mark, sohin auf 400 Millionen Mark erhöht, während die Kontingente der übrigen dem Bankgesetze unterworfenen sieben deutschen Notenbanken von dermalen zusammen 91,6 Millionen Mark unverändert bleiben. Diese übrigen sieben deutschen Notenbanken, nämlich die Frankfurter Bank, die Bayerische Notenbank, die Sächsische Bank, die Württembergische Notenbank, die Badische Bank, die Bank für Süddeutschland und die Braunschweigische Bank, haben sich bei sonstigem Verluste des Notenausgabsrechtes zu verpflichten, vom Inkrafttreten des neuen Privilegiums der Reichsbank, d. i. vom 1. Januar 1901 an, nicht mehr unter dem Prozentsatze der Reichsbank zu diskontieren.

Während in andern Staaten die fiskalische Ausbeutung der Notenbank als der Weisheit höchster Schluss gilt, verzichtet die deutsche Reichsregierung nicht nur von vorneherein auf eine Erhöhung der Anteilsquote des Reiches an dem Reingewinne der Bank, sondern sie schlägt sogar selbst eine Verschlechterung der Stellung des Reiches in dieser Hinsicht vor; allerdings nicht zu Gunsten der Anteilseigner, denn auch für diese wird eine, wenn auch nicht bedeutende Herabsetzung des Gewinnes in Aussicht genommen. Den Vorteil aus diesen vom Reiche und den Anteilseignern zu bringenden Opfern wird die Allgemeinheit haben. Die Hinausschiebung der Notengrenze, sowie die Erhöhung des Grundkapitals und des Reservefonds haben den Zweck, es der Bank zu ermöglichen, die an sie herantretenden Kreditansprüche in grösserem Umfange und unter sonst gleichen Umständen, eventuell auch billiger als bisher zu befriedigen und dabei doch ihrer ersten und obersten Aufgabe, der unbedingten Aufrechterhaltung der Ordnung des Währungswesens, nachzukommen. Die Bank wird, sobald der Reservefonds, dem auch das Agio der neu auszugebenden Anteile zugeschrieben werden dürfte, sein neues statutenmässiges Maximum erreicht haben wird, um 60 Millionen Mark mehr Wechsel diskontieren können als bisher, ohne dass sich deshalb der Notenumlauf auszudehnen und die Reserve zu vermindern braucht.

Die den übrigen deutschen Notenbanken aufzulegende Verpflichtung, in Zukunft nicht unter dem Zinssatze der Reichsbank zu diskontieren, bedeutet die Beseitigung des bisherigen oft schwer empfundenen Uebelstandes, dass die in erster Linie der Aufrechthaltung der Währung dienende Zinsfuss-Politik der Reichsbank von den andern deutschen Notenbanken durchkreuzt werden konnte. Die anderen Notenbanken überliessen die Aufgabe, Verschlechterungen der Wechselkurse und Goldexporte durch Anwendung der Zinsfussschraube zu bekämpfen, seelenruhig der Reichsbank allein und benützten deren Zinsfusserhöhungen gerne, um durch ihre eigenen billigeren Zinssätze der Reichsbank das Geschäft wegzunehmen; daher war auch der Prozentsatz der ungedeckten Noten bei den kleinen deutschen Notenbanken durchschnittlich gewöhnlich doppelt so gross, als bei der Reichsbank. Die Reichsbank hat es wohl wiederholt versucht, hinsichtlich des Diskontosatzes mit den übrigen deutschen Notenbanken ein Uebereinkommen zu stande zu bringen; es wurden auch thatsächlich solche Abkommen geschlossen, aber im entscheidenden Momente haben die kleinen Notenbanken gewöhnlich versagt. Soviel sich aus dem bisherigen Gange der Debatte im deutschen Reichstag entnehmen lässt, dürfte der Entwurf der Regierung die Mehrzahl der Stimmen für sich haben und ohne wesentliche Aenderungen aus den Beratungen hervorgehen.

Verschiedenes. — Divers.

Unlauterer Wettbewerb. Der Vorstand der kant.-bernischen Handels- und Gewerbekammer befasste sich letztes Jahr wiederholt mit den Massnahmen, welche zur Niederhaltung des unlautern Wettbewerbes getroffen werden könnten. Der Vorstand anerkannte die Notwendigkeit solcher das Gewerbe und den Handel schützender Bestimmungen. Fraglich war nur, ob man am sichersten eidgenössischer- oder kantonalerseits Abhülfe erlangen könne. In der Plenumssitzung der Kammer vom November letzten Jahres überwog die Ansicht, man solle eidgenössischerseits vorgehen, weil nur so eine wesentliche Abhülfe erzielt werde. Inzwischen änderte sich aber die Sachlage, indem die Kantone Basel, Waadt und Luzern zu kantonalen Gesetzeserlassen greifen, wie auch der Kanton Zürich.

Dadurch schwindet die Aussicht, schon in nächster Zeit eine einheitliche schweizerische Regelung der Uebelstände im geschäftlichen Verkehr herbeizuführen. An die Verbände der Geschäftsreisenden, der Handels- und Industrievereine, der kaufmännischen Vereine, der Gewerbevereine, der Detaillisten, des Kleinhandels, wie der einzelnen Interessenten im Kanton Bern wird nun von der bernischen Handels- und Gewerbekammer die Aufforderung gerichtet, die thatsächlichen Uebelstände so namhaft zu machen, dass ein allfälliger bernischer Gesetzesentwurf auch wirklich bernischen Verhältnissen entspricht. Die Eingaben mit bezüglichen Wahrnehmungen und Wünschen sind bis zum 15. April an das Kammersekretariat in Bern zu richten.

* * *

La production vinicole de l'Italie. Suivant des statistiques récemment publiées la récolte du vin en Italie aurait pour l'année 1898, 31,500,000 contre 28,350,000 hectolitres en 1897, et 28,600,000 en 1896: c'est donc une augmentation de 3,150,000 hl sur 1897 et de 2,900,000 sur 1896.

Le tableau ci-dessous indique la répartition par région agricole de la production du vin en Italie pendant les trois dernières années:

Régions agraires	Quantité produite pendant les années 1896 hl	1897 hl	1898 hl
Piémont	2,620,000	3,290,000	3,760,000
Lombardie	1,000,000	1,000,000	1,240,000
Vénétie	1,195,000	1,030,000	1,200,000
Ligurie	242,000	330,000	260,000
Emilie	1,987,000	1,800,000	2,190,000
Marches et Ombrie	1,933,000	2,200,000	2,420,000
Toscane	2,846,000	2,480,000	3,100,000
	1,120,000	1,400,000	1,500,000
Adriatiques	6,591,000	6,900,000	6,540,000
Méditerranéenne	3,767,000	3,600,000	3,800,000
Siciliennes	4,689,000	3,970,000	4,050,000
Sardes	610,000	750,000	1,400,000
Royaume	28,600,000	28,350,000	31,500,000

Aussenhandel Deutschlands.

Januar.

	Einfuhr. q	q	Differenz gegen 1898 q
Total	31,519,133	29,437,341	+ 2,081,792
Darunter Edelmetalle	853	845	+ 8
Bleiben für alle übrigen Artikel	31,518,280	29,436,496	+ 2,081,784
	Ausfuhr.		
Total	28,328,707	28,371,334	— 47,627
Darunter Edelmetalle	257	334	— 77
Bleiben für alle übrigen Artikel	28,328,450	28,371,000	— 47,550

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Niederländische Bank.

	11. März. fl.	18. März. fl.		11. März. fl.	18. März. fl.
Metallbestand	188,972,667	184,300,142	Notencirkulation	219,290,105	218,897,645
Wechselportefeuille	60,587,948	58,534,552	Conti-Correnti	5,338,688	4,680,109

Annoncen-Pacht: RUDOLF MOSSE Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Annoncen-Pacht: RUDOLF MOSSE Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile.

Amtliches Güterverzeichnis.

Frau **Elise Scheidegger, geb. Kipfer,** Christians sel. Witwe von Lützelflüh, gewesene Wirtin in **Rychigen,** Gde. Worb.

Eingabsfrist für Schulden und Bürgschaften, sowie für Gegenforderungen bis und mit dem **24. Mai 1899** bei der Amtsschreiberei Konolfingen in Schlosswyl. (478)

Schlosswyl, den 20. März 1899.

Der Amtsschreiber von Konolfingen:
O. Siegenthaler.

Schlussruf.

(Nach § 9 des Gesetzes über Rechnungsrufe und Bekanntmachungen von Bevogteten.)

An **Blumer, Fridolin** sel., Oberrichter, von Engi, in sein Haus.

Die Schuldpflicht für die Erben und Rechtsnachfolger des Verstorbenen hört vier Wochen nach erfolgter Publikation des Schlussrufes auf, sofern die Rechnungseinlage innerhalb dieses Termins unterlassen worden ist.

Glarus, den 22. März 1899.

Regierungskanzlei des Kantons Glarus:
(485) **B. Trümpy.**

Schlussruf.

(Nach § 9 des Gesetzes über Rechnungsrufe und Bekanntmachungen von Bevogteten.)

An **Müller, Jost,** Müllerei- und Sägereibesitzer, im Alpenbrückli bei Glarus, wegen Aufgabe des Geschäftes, in seine Wohnung neben dem «Sternen» auf der Pressi in Glarus.

Die Schuldpflicht für die Debitorin hört nach einem Jahr nach erfolgter Publikation des Schlussrufes auf, sofern die Rechnungseinlage innerhalb dieses Termins unterlassen worden ist.

Glarus, den 22. März 1899.

Regierungskanzlei des Kantons Glarus:
(486) **B. Trümpy.**

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Conservenfabrik Lenzburg vorm. Henckell & Roth in Lenzburg

Samstag, den 8. April 1899, vormittags 10½ Uhr,
im Gasthof zur Krone in Lenzburg.

Traktanden:

1) Abnahme und Genehmigung des Jahresberichtes und der Bilanz pro 1898/99, sowie des Berichtes der Kontrollstelle. (476)
2) Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und Festsetzung der Dividende.
3) Wahl der Kontrollstelle pro 1899/1900.

Der Bericht des Verwaltungsrates, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 26. März an auf dem Bureau der Gesellschaft auf.

Die Stimmkarten zu der Generalversammlung werden gegen Ausweis über den Aktienbesitz und unter Angabe der Nummern spätestens zwei Tage vor der Versammlung im Bureau der Gesellschaft, sowie von der Basler Handelsbank und den Herren Kaufmann & Cie in Basel ausgegeben.

Lenzburg, den 21. März 1899. **Der Verwaltungsrat.**

Zürcher Central-Molkerei.

Die Generalversammlung vom 18. d. hat die Dividende pro 1898 auf 4 % festgesetzt und es kann der Aktiencoupon **Nr. 9** von heute an mit Fr. 6 bei der Tit. **Eidgenössischen Bank** in **Zürich** eingelöst werden. (469)

Zürich, den 20. März 1899.

Der Verwaltungsrat.

Verkauf von Baulosen.

In **Locarno** (Schweiz, Tessin, Langensee) werden am **4. April** dieses Jahres, nachmittags 2 Uhr, im Rathaussaal mittelst öffentlicher Versteigerung 8 Baulose verkauft, welche im neuen Quartier am See sich befinden, und in Parzellen eingeteilt sind, in Gesamtmasse von 35,000 m². — Sämtliche Bedingungen sind im Bauvertrag enthalten, welcher mit dem Situationsplan allen denjenigen zugeschickt werden wird, welche sich franko an das technische Bureau der Stadt wenden wollen. (444)

Locarno, den 16. März 1899.

Der Gemeinderat von Locarno.

PARQUETERIE ET SCIERIES DE BASSECOURT

(Jura bernois). (22)

Parquets massifs en tous genres. Epais: 26 mm.
Parquets sur bitume.
Lames sapin, Pitsch pine et pin gras rabotées et rainées. — Planchers bruts.
Charpente débitée sur mesure. Bois en grume.
Pavés en bois. Traverses de chemin de fer.
Caisses d'emballage. Lattes à toit, liteaux à gypser.
Immense choix de sciages secs sous hangar pour menuisiers.
Marchandise garantie sur facture.
Album et prix-courant à disposition franco.

Téléphone. — Adresse télégraphique: **Parqueterie Bassecourt.**

Jurassische Mühlenwerke
Presshefen- und Teigwaren-Fabrik
(vormals C. Klipfel & Co), Laufen.

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 25. März 1899, nachmittags 3 Uhr,
im Lokal der eidg. Bank (A.-G.) Basel, St. Albangraben 3.

Traktanden:

1) Vorlage der Jahresrechnung für das Jahr 1898.
2) Bericht der Kontrollstelle.
3) Genehmigung der Bilanz für 1898.
4) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5) Wahl der Kontrollstelle.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle sind von heute an im Bureau der Gesellschaft in Laufen zur Einsicht für die Aktionäre aufgelegt. (360)

Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis am 20. März im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
A. Gilardoni.

Schweizerische Baugesellschaft in Zürich.

Einladung zur dritten ordentlichen Generalversammlung

Freitag, den 14. April 1899, nachmittags 4 Uhr,
im Zunfthaus zur Waag in Zürich I.

Traktanden:

1) Abnahme der Jahresrechnung und des Berichtes der Rechnungsrevisoren sowie Déchargeerteilung an die Verwaltungsbehörden.
2) Wahl der Kontrollstelle für 1899.

Jahresberichte und Stimmkarten für die Generalversammlung können vom 6. bis 13. April im Bureau der Gesellschaft, Tiefenhöhe 12, Zürich I, gegen schriftliche Abgabe der Aktiennummern bezogen werden. (487)

Zürich, 18. März 1899.

Namens des Verwaltungsrates der Schweiz. Baugesellschaft,
Der Präsident:
R. Hirzel-Burkhard.

Fabrikgebäude,

vorzüglich geeignet für mechanische Werkstätte, Magazine, Stallung, freistehendes Wohnhaus mit schönem Garten und wertvolles Bauterrain dabei, direkt am Tramway und Bahnhof einer grossen industriellen Ortschaft der Ostschweiz ist sehr preiswürdig **zu verkaufen.** (384)

Auskunft erteilt **H. Spillmann,** Weinbergstrasse 1, **Zürich.**

Elektrolytische Kupferdrähte

von der Compagnie des Etablissements Lazare Weiller in Paris.

Kupferbleche, Kupfer in Banden und Stangen, Messingbleche, Messing in Stangen, Messingdraht liefern prompt ab Lager:

H. Kleinert & Cie. in Biel.

(60) Stahl und Metalle en gros.

Ein vorzügliches Publikationsorgan für Annoncen,

welche Beachtung in **Architekten-, Ingenieur- u. Maschinenfabrikantenkreisen** finden sollen, ist die in **Zürich** erscheinende

„Schweizerische Bauzeitung"

(Revue polytechnique)
mit Submissionsanzeiger.
Wochenschrift für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik.

Organ des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft chem. Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Die **«Schweiz. Bauzeitung»** ist das einzige bedeutende und massgebende schweizerische Fachblatt der Baubranche und wird von den **eidgenössischen, kantonalen und zahlreichen Gemeindebehörden, allen Eisenbahnverwaltungen** etc. für einschlägige Bekanntmachungen benutzt. (347)

Insertionspreise: Haupttitelseite 50 Cts. pr. 4-spalt. Petitzeile
II. u. folgende Seiten 30 » » » »
bei grössern Aufträgen höchster Rabatt.

Alleinige Annoncen-Administration:
Rudolf Mosse, *Annoncen-Expedition,* ***Zürich.***

Kursblatt des Berner Börsenvereins erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich. **Preis jährlich Fr. 7.** Abonnements nehmen alle Postbureaux entgegen.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.